



## „Geduld ist die Eigenschaft, die am dringendsten benötigt wird, wenn man sie verloren hat.“

Carey MacWilliams (\*1905), amerik. Schriftsteller

Liebe Leserinnen und Leser

Was das Schicksal mit uns im Schilde führt, können wir zum Glück nicht voraussehen – oftmals ist von einem Augenblick zum anderen nichts mehr so, wie es war! Spätestens dann, als ich nach einem fürchterlichen Sturz auf der Skipiste lag, wurde mir dies schlagartig bewusst. Nun, nach erfolgreicher Operation und der Prognose, dass mit grosser Wahrscheinlichkeit die ursprüngliche Mobilität wieder zurückkehren wird und somit auch alle sportlichen Aktivitäten wieder möglich sein sollten, beginnt das lange Warten auf die kleinen, aber bedeutenden Fortschritte im Heilungsprozess. Geduld wird zur täglichen Herausforderung!

Geduld ist und war vor allem in den vergangenen Jahren im Umfeld der Schule Talentia gefragt! Bei Schülerzahlen zwischen 12 und 18 Kindern stellen sich berechnete Fragen nach der Notwendigkeit und nach dem Bedürfnis dieses speziellen Bildungsangebotes. Auch die Behandlung dieser Thematik durch die kantonale Bildungsdirektion lässt nach wie vor Zweifel offen, ob Begabtenförderung auf diesem Niveau notwendig und sinnvoll ist. Mit viel Energie, Zuversicht, positivem Denken und unendlichem Optimismus haben sich engagierte Menschen unermüdlich für unsere Schule eingesetzt – allen voran Vorstandsmitglieder, Lehrpersonen, Eltern und Mäzene, die unsere Schule uneigennützig moralisch und finanziell unterstützen. Nun scheint dieses lange Warten auf Erfolg Früchte zu tragen, verzeichnet die Talentia doch momentan 22 Lernende – und bereits haben einige weitere Eltern ihr Interesse angemeldet. Unsere Visionen scheinen sich endlich zu realisieren!

„Visionen“ sind auch die Thematik von Dr. Helmut Stalder, stellvertretender Chefredaktor des *Beobachters*. Sein Buch mit dem Titel *Verkannte Visionäre* gibt Einblicke in das Leben Schweizer Persönlichkeiten, die zwar Unglaubliches geleistet haben, oft aber vergessen oder verkannt wurden. Meines Erachtens gibt es dazu erkennbare Parallelen zu unseren kleinen, oftmals auch etwas „verkannten“ Genies in der Talentia! Herr Dr. Stalder wird am Samstag, 4. Mai 2013 den Tag der offenen Tür mit einem spannenden Referat eröffnen.

Zum Schluss ist es mir ein grosses Bedürfnis, vorweg meinen Kolleginnen und Kollegen, den Schülerinnen und Schülern und hauptsächlich unseren Eltern ein grosses Dankeschön auszusprechen. Die vielen Genesungswünsche, die grosse Anteilnahme und die Unterstützung in moralischer bis hin zu medizinischer Hinsicht sind einmalig – merci vielmals!

Vorausschauend freuen wir uns auf ein tolles Schullager in Einsiedeln, welches vom 24. bis 28. Juni 2013 mit den Kindern aller Stufen durchgeführt wird. Zentrale Themen sind die Energiegewinnung im Kanton Schwyz, das Klosterleben im Mittelalter und im 21. Jahrhundert und viele Naturerlebnisse im Naherholungsgebiet rund um den Sihlsee.

Herzliche Grüsse



**Erich Schönbächler**  
Schulleiter

## Tag der offenen Tür

4. Mai 2013, 9.00 – 12.00 Uhr

Wir freuen uns, Eltern, Interessierte und Freunde der Schule Talentia Zug zum Tag der offenen Tür einzuladen. Dieses Mal hören wir von Schweizer Persönlichkeiten, die Tolles geleistet haben, das jedoch kaum wahrgenommen wurde.

Unser Gast ist **Dr. Helmut Stalder**, stellvertretender Chefredaktor des *Beobachters*. Als Autor des Buches **Verkannte Visionäre** stellt er uns aussergewöhnliche Schweizer Persönlichkeiten mit überraschenden Lebensgeschichten vor (siehe Buchtipp).



Zudem zeigen die Lernenden eigene Projekte, welche sie im speziellen Projektunterricht erarbeitet haben und Sie erleben die Uraufführung des Talentia-Chors! Wie gewohnt ist ab 9.00 Uhr ein Kinderhort eingerichtet und auch eine Cafeteria lädt zum Verweilen ein.

## Theateratelier an der Talentia

Vor Weihnachten zeigten die Schülerinnen und Schüler ihr selbsterarbeitetes Theater „Lufti, der Ballon“. Hier ein paar Auszüge aus Aufsätzen:

„Vulkanausbrüche, Ballonräuber, Schweizer Chilbi, Knochengeklapper – was ist das? Das Theater der Talentia handelt von Lufti, dem Luftballon und seinen Abenteuer.“

„Dunkelheit, ich lag auf dem Boden. Auf einmal gingen die Schweinwerfer an. Dann ging es los.“

„Wir gingen auf die Bühne. Es fühlte sich sonderbar an, wie wenn Winter im Sommer wäre und es im Sommer zu schneien beginnt.“

„Es ging um einen Ballon, der eine grosse Reise mit vielen Erlebnissen machte. Die Schüler glaubten, dass sie es nie schaffen würden.“

„Mir gefiel am besten die Richterszene. Dort spielte ich auch mit als Richter.“

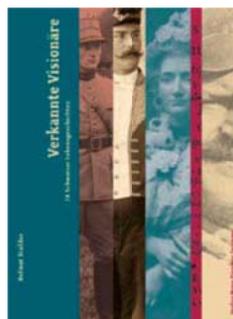
„Ich hatte das Gefühl, dass ich alles falsch machen würde. Am Schluss der Aufführung war ich so erleichtert, dass es vorbei war. Ich hatte aber trotzdem ein positives Gefühl.“

„Die Astronautenszene war eine der lustigsten, da lachten alle. Gegen Ende dachten alle: „Puh, geschafft!“

„Alle möglichen Gefühle brachen über mich herein. Stolz, Freude und Erleichterung – endlich war es vorbei.“

Ein Dank geht an alle Lehrpersonen, die das Theater mit den Schülerinnen und Schülern erfunden, erarbeitet und zur Aufführung gebracht haben.

## Buchtipp



### Verkannte Visionäre

von Helmut Stalder  
erschienen 2011  
ISBN 978-3-03823-715-0

Die Schweiz hat viele Persönlichkeiten hervorgebracht, die Bahnbrechendes geleistet haben. Aber oft wurden diese Personen vergessen, verkannt und die Erinnerung an sie verdrängt. Oder wussten Sie, dass ein Tessiner Baumeister den Kreml in Moskau baute, dass ein Appenzeller Heimkind bei Edison massgeblich an der Erfindung des Phonografen und der Glühbirne beteiligt war? In seinem Buch *Verkannte Visionäre* erweckt Helmut Stalder diese Figuren zum Leben und holt sie zurück ins Bewusstsein. Er erzählt 24 überraschende Lebensgeschichten von erfolgreichen Spinnern und gescheiterten Genies, von visionären Köpfen und kreativen Geistern, die unsere Gegenwart prägen, ohne dass wir es wissen.

Dr. Helmut Stalder ist unser Gast am Tag der offenen Tür vom 4. Mai 2013, 9 – 12 Uhr.

## Stiftung Talentia Zug

Die Stiftung Talentia Zug wurde im Juli 2012 als selbständige und gemeinnützige Stiftung aus der Einsicht heraus gegründet, dass es sich für die Gesellschaft lohnt, Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen und hohem Potenzial eine optimale Beschulung zu ermöglichen. Die Stiftung Talentia Zug erbringt einerseits Defizitbeiträge an die Schule Talentia und finanziert besondere Projekte. Andererseits ermöglicht sie Stipendienbeiträge an Eltern besonders begabter Kinder und Jugendlicher. Darüber hinaus leistet die Stiftung Informationsdienste im Bereich Hochbegabung durch Unterstützung von Vorträgen, Publikationen, Beratungsstellen und Projekten.

Dem Stiftungsrat gehören an:

- Edith Hotz Hengartner, Zug, Rechtsanwältin, Präsidentin
- Annemarie Huber-Hotz, Bern, alt Bundeskanzlerin
- Alain B. Fuchs, Unterägeri, Unternehmer
- Ferdinand Pacher, Cham, Unternehmer
- Rolf Schweiger, Rechtsanwalt und alt Ständerat
- Andreas Umbach, Zug, CEO Landis+Gyr

Das Stipendienreglement und weitere Informationen zur Stiftung finden Sie unter [www.stiftung-talentia.ch](http://www.stiftung-talentia.ch)